



Wissenschaftliche Leitung:
 Prof. Dr. K.I. Ringe ☎ 0511/532-3421
 cording.maria-magdalena@mh-hannover.de

Prof. Dr. F. Wacker
 Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Prof. Dr. H. Lanfermann
 Institut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Prof. Dr. J. Vogel-Claussen
 Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Prof. Dr. Dr. M.P. Wattjes
 Institut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie

Medizinische Hochschule Hannover
 Carl-Neuberg Straße 1
 30625 Hannover



Gadobutrol
Gadovist® 1.0
 mmol/ml

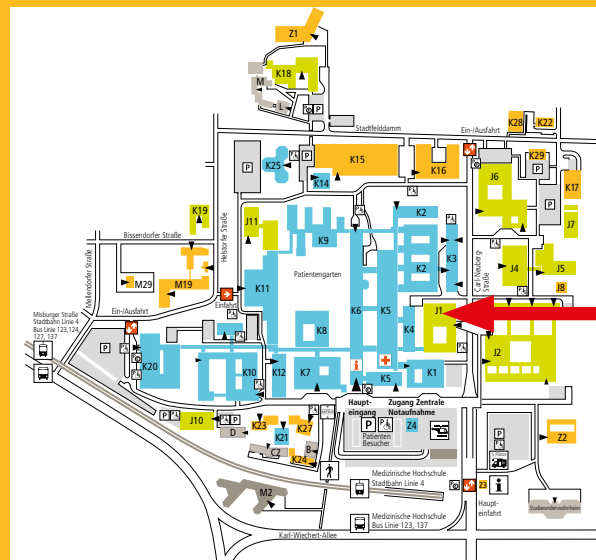
Höchst Konzentriert

Gadovist® 1.0 mmol/ml Injektionslösung. **Wirkstoff:** Gadobutrol. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 1 ml Injektionslösung enthält 604,72 mg Gadobutrol (entsprechend 1,0 mmol Gadobutrol bzw. 157,25 mg Gadolinium). **Sonstige Bestandteile:** Calcobutrol Natrium, Trometamol, Salzsäure und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kontrastverstärkung bei der kranialen und spinalen Magnetresonanztomographie (MRT), kontrastverstärkte MRT der Leber und der Nieren bei Patienten mit nachgewiesenen fokalen Läsionen oder bei dringendem Verdacht auf solche, um diese als benign oder maligne zu klassifizieren, Kontrastverstärkung bei der Magnetresonanztomographie (CE-MRA). **Gegenanzeigen:** Gadovist® 1.0 darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. **Warnhinweise:** Strenge Indikationsstellung bei Patienten mit schwerer Herzkreislauferkrankung, eingeschränkter Nierenfunktion und in der Schwangerschaft. Mindestens 24 Stunden nach der Gabe von Gadovist® 1.0 sollte nicht gestellt werden. Im Zusammenhang mit der Anwendung einiger gadoliniumhaltiger Kontrastmittel sind bei Patienten mit fortgeschrittener Nierenfunktionsstörung (GFR < 30 ml/min/1,73 m²) Fälle von nephrogener systemischer Fibrose (NSF) beobachtet worden. Bei Patienten mit herabgesetzter Krampfschwelle ist besonders vorsichtig vorzugehen. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen kam es zu Parosmie, Bewußtseinsverlust, Konvulsion, Konjunktivitis, Augenlidödem, Herzstillstand, Tachykardie, Hypotonie, Kreislaufkollaps, Flushing, Dyspnoe, Atemstillstand, Bronchospasmus, Zyanose, propharyngealer Schwellung, Husten, Niesen, Erbrechen, Urtikaria, Rash, Gesichtsoedem, Hyperhidrose, Pruritus, Erythem, Hitzegefühl, Unwohlsein und anaphylaktoiden Reaktionen bis hin zum Schock. Verzögerte anaphylaktoiden Reaktionen wurden selten beobachtet. Über Überempfindlichkeitsreaktionen mit zumeist leichter bis mittlerer Stärke wurde gelegentlich berichtet. Bei Patienten mit allergischer Disposition kommt es häufiger als bei anderen zu Überempfindlichkeitsreaktionen. Gelegentlich wurden Übelkeit, Brechreiz, Schwindel, Dysgeusie, Parästhesie, Kopfschmerzen, Vasodilatation beobachtet. Im Zusammenhang mit der Venenpunktion bzw. Kontrastmittelgabe wurden leichte bis mittlere Kälte- oder Wärmegefühle bzw. Schmerzen sowie Reaktionen am Injektionsort gelegentlich beobachtet. Eine Einschränkung der Nierenfunktion wurde in klinischen Studien nicht beobachtet. Bei paravaskulärer Injektion kann Gadovist® 1.0 Schmerzen im Gewebe verursachen, die mehrere Minuten anhalten können. Andere Gewebsreaktionen wurden nicht beobachtet. **Dosierung:** Die empfohlene Dosis beim Erwachsenen beträgt 0,1 mmol pro Kilogramm Körpergewicht (mmol/kg KG). **Besondere Hinweise:** Ausführlichere Informationen zu den Präparaten sind in speziellen Druckschriften enthalten. **Stand:** Juli 2007. Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen.

MRT Arbeitskreis 2021

Institut für Diagnostische und
 Interventionelle Radiologie
 Institut für Diagnostische und
 Interventionelle Neuroradiologie

Mittwoch jeweils 17:30 Uhr
 Klinisches Lehrgebäude J1



Akkreditiert bei der Ärztekammer
 Niedersachsen mit jeweils 2 CME-Punkten

MRT Arbeitskreis 2021

Nachdem wir im vergangenen Jahr leider die Mehrheit unserer geplanten Fortbildungen aufgrund der COVID 19-Pandemie absagen mussten, freuen wir uns darauf die lange Tradition des MRT Arbeitskreises an der MHH nun fortsetzen zu können.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir neben einem Hauptvortrag einen zweiten, praxisorientierten Vortrag aus dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie hören, in dem interessante und lehrreiche Fälle aus einem Schwerpunktgebiet diskutiert werden. Wir wollen Ihnen somit ein breites Spektrum an Themen bieten und die Fortbildung im Bereich der MRT intensivieren.

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr namhafte externe Referentinnen und Referenten gewinnen konnten, die ihr Wissen mit uns teilen und im Anschluss an die Vorträge gerne mit uns diskutieren. Dieser Erfahrungsaustausch ist nur dank der großzügigen Unterstützung der Firma Bayer Vital möglich, die den MR-Arbeitskreis seit nunmehr 38 Jahren unterstützt.

Wir hoffen sehr, Sie als regelmäßige Teilnehmer des Arbeitskreises begrüßen zu dürfen und freuen uns auf anregende Diskussionen mit Ihnen und den Vortragenden.

Prof. Dr. K.I. Ringe

Prof. Dr. H. Lanfermann

Prof. Dr. J. Vogel-Claussen

Prof. Dr. M.P. Wattjes

Prof. Dr. F. Wacker

Programm 2021:

jeweils 17:30 Uhr

21. April

Kardio-MRT: Myokarditis

PD Dr. Peter Hunold, Göttingen

TULSA – transurethrale MRT-gesteuerte Ablation der Prostata

Dr. Bennet Hensen, Hannover

16. Juni

MRT Bildgebung peripherer Nerven:

Was ist der Stand in 2021?

Dr. Johann Jende, Heidelberg

14. Juli

MR-Elastographie

Prof. Dr. Ingolf Sack, Berlin

Fallvorstellungen:

Milzläsionen

Dr. Aleksey Perlov, Hannover

15. September

Multimodales und quantitatives MRT in der Neuroonkologie: must have oder nice to have?

PD Dr. Vera Keil, Bonn

06. Oktober

Verkürzte MRT Protokolle im Abdomen

PD Dr. Guido Kukuk, Chur (Schweiz)

Entwicklungen in der MRT Thorax -Bildgebung

Filip Klimes, Hannover

24. November

MRT in der Diagnose und Monitoring neurodegenerativer Erkrankungen: facts und fakes

Dr. Dennis Hedderich, München

Wir sind fest entschlossen, alle geplanten Termine als Präsenzveranstaltungen abzuhalten.

Sollte dies nicht möglich sein, können wir kurzfristig auf ein digitales Format wechseln. Hierzu werden wir Sie dann vorab per E-Mail informieren. Weitere Information zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zusätzlich über die Internetseite des Instituts.

Änderungen vorbehalten
www.radiologie.mh-hannover.de
www.radiologie-mhh.de

